

PRIMAGON

1:4,5 f = 35 mm

Wenn es gilt, in begrenzten Räumen einen großen Bildausschnitt zu erfassen, ist ein Objektiv erforderlich, dessen Brennweite wesentlich kürzer als die Brennweite des Normal-Objektivs ist. Mit dem Bildwinkel von 63° erfaßt das Primagon einen besonders großen Ausschnitt. Dieses Weitwinkel-Objektiv ist praktisch frei von jeder Verzeichnung und Reflexbildung und ergibt Negative von gestochener Schärfe, die besonders bei Architekturaufnahmen gefordert wird. Seine gegenüber dem Standard-Objektiv kürzere Brennweite und damit größere Schärfentiefe ermöglicht die Anwendung größerer Blendenöffnungen. Aus diesem Grunde verwendet man das Primagon auch sehr gern für Schnappschüsse und ähnliche Aufnahmen. Trotz der kurzen Brennweite von nur 35 mm ist das vierlinsige Objektiv auch für einäugige Kleinbild-Spiegelreflex-Kameras verwendbar, denn es ist eine Konstruktions-eigenart des Primagons, den Klappspiegel dieser Modelle nicht zu behindern.

Objektiv-Typ	Öffnung	Brennweite mm	Ausgenutzter Bildwinkel	Durchm. für Aufsteckteile	Kürzest. Einstellentferng.	Filter-Einschraubgewinde	Verwendet an Kamera
Primagon	1:4,5	35	63°	51	0,4	M 49,0 x 0,75	Praktica, Praktina, Contax D, Pentacon, EXAKTA Varex, Exa*), Altix V **)

*) sämtlich mit Vorwahlblende

**) mit Rastblende



VEB FEINOPTISCHES WERK GÖRLITZ

